VELINFO

01 Mitte Januar 2022 Regionalinfo der Pro Velo Luzern

EDITORIAL

2x „JA“ für mehr Velo

Es wurde ja schon zu Genüge erwähnt: die Corona-Pandemie hat mehr Leute aufs Velo gebracht. So bestätigen denn auch die Velozählstellen in der Stadt Luzern eine Zunahme von durchschnittlich über 10 % im gesamten Stadtgebiet (12 Messstellen, siehe luzernmobil.ch > Stadt Luzern > Velozählung) in den letzten zwei Jahren.

Auch bei Pro Velo Luzern haben wir diesen Velo-Boom gespürt, den wir für unsere Anliegen nutzen konnten: unsere Velonetz Jetzt!-Initiativen in der Stadt Luzern (Oktober 2020) und in Emmen und Kriens (beide Dezember 2021) durften wir erfolgreich einreichen. Diese Initiativen motivieren uns sehr. Diese Motivation brauchen wir denn auch für dieses Jahr, denn es steht viel Arbeit bevor. Im Zusammenhang mit den beiden städtischen Abstimmungen braucht es von uns allen einen Extra-Effort, um für die beiden Anliegen zu werben, wie z. B. Flyer zu verteilen oder an Standaktionen das Gespräch mit der Bevölkerung zu suchen.

Konkret entscheiden die stadtluzerner Stimmberechtigten am 13.02.2022 über den Sonderkredit für die neue Velostation am Bahnhof Luzern (die Website ist online unter www.velostation-luzern.ch).

Wenn ihr, liebe Leserinnen und Leser, dieses Velinfo in den Händen hält, sind unsere Standaktionen bereits vorbei. Die ganz schnellen unter euch bemerken vielleicht gerade noch die letzte unserer Standaktionen vor der Abstimmung, am Samstag 5. Februar. Kommt gerne vorbei, informiert euch und diskutiere mit uns. Wir werden über unsere üblichen Kanäle (Newsletter, Website, Facebook und Instagram) selbstverständlich bis zur Abstimmung über die Argumente für die Velostation werben und informieren.

Am 15.05.2022 stimmt die Stadtbevölkerung über den Gegenvorschlag zur Initiative Velonetz Jetzt! ab. Über die vielen Massnahmen aus dem Gegenvorschlag werden wir im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 7. April 2022 detailliert informieren. Es wäre toll, wenn ihr euch dieses Datum heute schon vormerkt und dabei seid.

Spürst auch du den Veloboom und möchtest dich einsetzen? Dann melde dich bei uns: info@proveloluzern.ch. ■

Velove
Patrizia Graf

Sa, 19. März 22
Nationalquai
Musikpavillon Luzern

Sie bringen uns Ihr gutes Stück (Velo, Tandem, Kindervelo, Anhänger, Zubehör) und bestimmen den Verkaufspreis, wir organisieren den Verkauf.

Annahme der Velos
8.30 bis 11.30 Uhr (keine Reservation möglich)

Verkauf der 500 Occasionsvelos
13.00 Uhr für Mitglieder mit Ausweis
13.30 bis 16.00 Uhr für alle

PRO VELO LUZERN

041 370 90 90 | www.proveloluzern.ch

Aus dem Inhalt

«Luzerner Velonetz jetzt!»: So geht’s weiter 2
Einladung zur 35. Mitgliederversammlung 3
Jahresbericht 2021 der Pro Velo Luzern 3
Jahresbericht Pro Velo Unterwalden 2021 8
Velonetz Jetzt! – Emmen – Kriens 11
Infos/Impressum/Cartoon 12

PRO VELO LUZERN

Pro Velo Luzern | CH-6000 Luzern

«Luzerner Velonetz jetzt!»: So geht's weiter

Nach der Präsentierung des städtischen Gegenvorschlages zieht Pro Velo Luzern die Initiative «Luzerner Velonetz jetzt!» zurück und zählt auf dein JA in der Wahlurne am 15. Mai 2022.

Mit 1617 Unterschriften haben wir 2020 unsere Volksinitiative «Luzerner Velonetz jetzt!» eingereicht. Die Initiative verlangt ein Netz aus Velobahnen. Velobahnen sind qualitativ hochwertige Verbindungen, die auch über grössere Entfernungen ein flüssiges, komfortables und sicheres Vorwärtskommen ermöglichen. Zehn Jahre nach Annahme der Initiative soll ein Netz von mindestens 20 Kilometern Länge in der Stadt Luzern bereitgestellt sein.

Nach einem Jahr Bearbeitungsfrist hat der Stadtrat einen Gegenvorschlag zur Initiative präsentiert. Auch der Stadtrat findet, dass Handlungsbedarf bei der Veloinfrastruktur besteht. Der Gegenvorschlag nimmt die Kernanliegen der Initiative auf. Insbesondere soll ein zusammenhängendes Netz aus breiten, gut ausgebauten Verbindungen geschaffen werden. Die so erstellten Velohauptrouten werden zwar nicht überall ausreichend breit sein, damit an jeder Stelle gefahrloses Überholen möglich ist. Auch werden die Velohauptrouten weniger konsequent vom übrigen Verkehr getrennt geführt, als dies die Initiative verlangt hätte. Die etwas weniger strengen Standards des Gegenvorschlags ermöglichen es, das Hauptroutennetz innerhalb von zehn Jahren auf einer Gesamtlänge von 27 Kilometern zu realisieren. Nach Ansicht des Stadtrates seien die Forderungen der Initiative nur ansatzweise umsetzbar. Innerhalb der geforderten zehn Jahre sei es nicht möglich, ein Netz von Velohauptrouten zu erstellen, die den Qualitätsansprüchen der Initiative vollumfänglich entsprechen würden. Die engen Platzverhältnisse würden Eingriffe notwendig machen, die politisch nicht mehrheitsfähig wären.
Aufgrund dieser Ausgangslage hat das Initiativkomitee entschieden, die Initiative zurückzuziehen. Die Kompromisse, die mit dem Gegenvorschlag eingegangen werden müssen, sind für uns vertretbar. Auch der Gegenvorschlag bringt markante Verbesserungen auf vielen Teilstrecken.

Wir sind erfreut darüber, dass das Parlament den Gegenvorschlag grossmehrheitlich angenommen hat. Am 15. Mai 2022 wird die stadtluzerner Bevölkerung über den Gegenvorschlag befinden. Pro Velo wird dafür eine Abstimmungskampagne auf die Beine stellen. Trotz der komfortablen Ausgangslage sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Wenn alle unsere Mitglieder fünf Personen für eine JA Stimme überzeugen, so gewinnen wir diese Abstimmung. Danke dafür schon im Voraus! ■

Korintha Bärtsch

Inserat

mehr Velo in deinem Leben?

Komme zu uns ins Team!

Zur Verstärkung unseres Laden-Teams suchen wir eine begeisterte Velofahrerin oder einen leidenschaftlichen Velofahrer.
Erfahrung im Verkauf ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.
Freude am Velo hingegen schon. Mehr: www.velociped.ch

VELOCIPED
mehr Velo

Werkstatt Luzernerstr. 16 | **Laden** Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

Einladung zur 35. Mitgliederversammlung

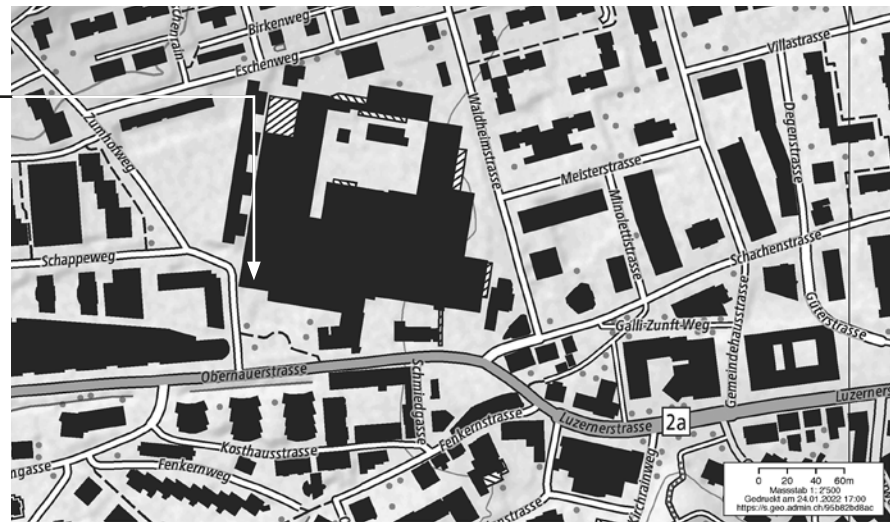
PRO VELO LUZERN
Pro Velo Luzern | CH-6000 Luzern

Einladung zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 7. April 2022, 19.15 Uhr, Velociped-Werkstatt (Bell Areal/Halle 8) Zumhofweg 2, 6010 Kriens

18.45 Ein kurzer Blick in die neue Velociped-Velowerkstatt

19.15 **Mitgliederversammlung**

20.15 **«Luzerner Velonetz jetzt»,** Levke Stutz, Projektleiterin bei der Stadt Luzern, erläutert uns die Früchte unserer Initiativ-Arbeit, also den Gegenvorschlag.
Der Bericht dazu ist hier abzurufen: www.stadtluzern.ch/_docn/3357092/Veloinitiative_MM_05.11.2021.pdf



Nach den Themen Velo-Werkstatt, Vereinsdemokratie und Velopolitik haben wir etwas Gemütlichkeit verdient und lassen den Abend mit einem Apéro ausklingen.

Traktanden Mitgliederversammlung

1. Begrüssung und Traktanden
2. Genehmigung Protokoll
3. Jahresbericht 2021
4. Jahresrechnung 2021
5. Bericht der Revisoren 2021
6. Wahlen
7. Ausblick 2022
8. Budget 2022
9. Varia

Anträge
Anträge zuhanden des Vorstandes können bis zum 25. März 2022, per E-Mail info@proveloluzern.ch oder an Pro Velo Luzern, 6000 Luzern, eingereicht werden.

Der Jahresbericht von Pro Velo Luzern wird im Velinfo publiziert ist auch unter www.proveloluzern.ch abrufbar.

Jahresbericht 2021 der Pro Velo Luzern

Vorstand
Das zweite Corona-Jahr war auch für Pro Velo Luzern ein intensives Jahr mit vielerlei Aktivitäten.
Der Vorstand traf sich zu insgesamt fünf Vorstandssitzungen. Erstmals in der Geschichte von Pro Velo wurde die Mitgliederversammlung im Februar 2021 auf schriftlichem Weg durchgeführt, sowie auch für die Jahre 2019 und 2020. Die Beteiligung war sehr gross, alle Traktanden wurden mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Gleichzeitig wurden die vier neuen Vorstandsmitglieder Katharina Odermatt, Ueli Leber, Lukas von Wyl und Thomas Spöring gewählt, welche die langjährigen Vorstandsmitglieder Nico van der Heiden, Thomas Scherer, Moritz Grimmer und Cornelis Heijmann ersetzen. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit.
Im Frühling teilte uns die Geschäftsführerin Barbara Irniger mit, dass sie sich nach sieben erfolgreichen Jahren bei Pro Velo Luzern auf den Sommer 2021 beruflich neu orientieren möchte. Somit waren wir gezwungen, die Stelle auszuschreiben. Erfreulicherweise konnten wir reges Interesse verzeichnen. Es meldeten sich rund 30 Personen, so dass wir die Qual der Wahl hatten. Nach drei Vorstellungsgesprächen entschieden wir uns für den velobegeisterten Bruno Ruegge. Bruno hat sich gut eingelebt und ist eine wertvolle Stütze für Pro Velo Luzern. Barbara Irniger danken wir herzlich für ihre wertvolle Arbeit. Sie bleibt der Velopolitik durch ihre Arbeit im Grossstadtrat Luzern erhalten.
Von den normalerweise zwei Velobörsen fiel die Frühlings-Velobörse leider – wie schon im Vorjahr – wegen Corona aus. Die Herbst-Velobörse im September konnte jedoch unter der neuen Leitung von Alice und Cornelis Heijmann erfolgreich durchgeführt werden.
Die Bahnhofstrasse in Luzern beschäftigte Pro Velo gleich in mehrfacher Hinsicht. Einerseits schrieben wir dem Stadtrat einen Brief bezüglich der unbefriedigenden, konfliktreichen Verkehrslösung an Markttagen. Hier kann die Durchfahrt für Velos nicht verboten werden, ist jedoch nicht erwünscht. Leider ist die Stadt nicht bereit, bis zur Umgestaltung der Bahnhofstrasse etwas an dieser Situation zu ändern. Dies führt zum zweiten Aspekt, der geplanten Velostation unter der Bahnhofstrasse bei der Hauptpost. Die Vorbereitungen für die Volksabstimmung vom 13. Februar 2022 sind angelaufen, denn dieses Projekt ist aus Velo- und gesamtstädtischer Sicht

sehr bedeutungsvoll. Pro Velo setzt sich mit weiteren Organisationen für eine Annahme des sehr wichtigen 20 Millionen-Projektes ein.

Aufgrund unserer 2020 eingereichten Veloinitiative in der Stadt Luzern erarbeitete die Stadt einen guten Gegenvorschlag, der mit Investitionen von rund 20 Mio. Franken ein 27 km langes Veloroutennetz vorsieht. Das Stadtparlament lehnte im Dezember 2021 unsere Initiative ab, stimmte jedoch dem Gegenvorschlag der Stadt zu. Daraufhin zog das Initiativkomitee die Initiative zurück. Die meisten der nach der Umsetzung noch vorhandenen Lücken im Velonetz befinden sich auf Kantonsstrassen, so dass die Stadt nur in Absprache mit dem Kanton Massnahmen treffen kann. Leider betrifft dies Kernbereiche wie die Strecke Bahnhof bis Zürich- bzw. Haldenstrasse. Schon während der Unterschriftensammlung für die städtische Veloinitiative wurde Pro Velo oft gefragt, ob wir nicht auch in der Agglomeration entsprechend tätig sein könnten. So lancierte Pro Velo in den beiden grössten Agglomerationsgemeinden Emmen und Kriens im Herbst je eine Initiative, welche – trotz der kalten und nicht gerade velofreundlichen Witterung – unmittelbar vor Weihnachten eingereicht werden konnten. Beide Gemeinden erhielten die Unterschriften je in einem Geschenkpaket.

Trotz Corona konnte Pro Velo Luzern auch die Gemeinschaft etwas pflegen: Alter und neuer Vorstand trafen sich im Sommer für eine gemeinsame Velofahrt auf den Sonnenberg mit anschliessendem Essen. Ende Oktober fand ein Treffen aller Pro Velo Luzern – Aktivgruppen statt.

Zusammenfassend kann Pro Velo Luzern auf ein mehrheitlich erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken. Der weiterhin zunehmende Veloverkehr zeigt die Wichtigkeit des Engagements von Pro Velo Luzern.

Thomas Spöring, Co-Präsident

Kommunikation

Das Jahr 2021 hat für unsere Gruppe steil gestartet. Da der Zivi (Diego König) bereits angestellt war, die Velobörse aber coronabedingt auf sehr wackligen Beinen stand, durften wir Diego auch für kommunikative Zwecke einspannen. Ein Glücksfall für uns, widmet sich Diego doch beruflich dem Bike als Marketing Manager. Diego hat uns einen wertvollen Blick von aussen beschert, viele Anregungen gegeben und auch konkret einiges umgesetzt. So ging der gute Herr auf eine Fototour durch Luzern, was uns viel neues Bildmaterial für künftige Posts liefert und er ist zudem verantwortlich dafür, dass unser Newsletter sowie Social Media Posts nun einheitlicher daherkommen. Als weiteres Produkt seines Wirkens ist ein digital gebündelter Ordner entstanden, der nun darauf wartet, von uns genutzt und weitergeführt zu werden.

Im zweiten Halbjahr standen neben dem üblichen Tagesgeschäft (hier muss einmal mehr ein riesiges Dankeschön an unseren Social Media Verantwortlichen Lukas von Wyl, den wir nie und nimmer wieder hergeben würden, eingeschoben werden!) die beiden erfolgreich eingereichten Initiativen in Kriens und Emmen im Fokus.

Auch ein Ausblick ins neue Jahr soll in den kommenden Zeilen Platz haben: Neben mehreren Abstimmungskampagnen möchten wir auch durch weitere Aktionen in direkten Kontakt mit (baldigen) Mitgliedern treten und Pro Velo bekannter machen. Konkret wollen wir uns dem «Bike to Work»-Apero annehmen, der bisher von der Veloalltagsgruppe organisiert wurde, die Lichtaktion weiterführen und mehr Präsenz bei velonahen Anlässen zeigen. An Ideen mangelt es definitiv nicht! Die Zusammenarbeit mit meinen Gruppengspändli Ueli, Lukas und Barbara fäggt und bereitet Freude. Gleichzeitig sind wir offen für weitere interessierte Köpfe, die sich jederzeit melden dürfen, um bei Gelegenheit vorbeizuschauen und mitzuwirken.

Carmen Amrein

Velobörse

Mit viel Enthusiasmus haben wir im 2021 das Amt als Verantwortliche der Velobörse von Patricia Mantz übernommen. Bald mussten wir feststellen, dass die Durchführung der Frühlingsbörse wegen der Corona-Pandemie ungewiss war. Es gab Überlegungen die Börse auf den Sommer zu verschieben, damit wir nicht ganz auf die für uns wichtige Börse verzichten mussten. Die Frühlingsbörse musste daraufhin leider abgesagt werden und wir verzichteten auf das Experiment einer Sommerbörse, da es ungewiss war, ob wir damit nicht unsere eigene Herbstbörse konkurrenzieren würden.

Im neu konstellierten Team durften wir gemeinsam mit Bruno Ruegge, dem neuen Geschäftsleiter von Pro Velo Luzern und Michi Fischer, dem börsenerprobten Zivildienstleistenden die Herbst-Velobörse organisieren.

Mit einigen Auflagen betreffend Schutz und Hygiene konnte der Anlass schliesslich am 11. September 2021 erfolgreich stattfinden. Da die Durchführung lange ungewiss war, wurde auf die teure klassische Werbung verzichtet. Auf social media dagegen wurde die Präsenz verstärkt.

Bei sehr schönem Wetter konnten 308 Velos verkauft werden. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals bei den 58 Helferinnen und Helfern bedanken. Da die vielen helfenden Hände (und Hirne) die Abläufe an der Velobörse in und auswendig kennen, erleichterte dies den reibungslosen Ablauf der ganzen Veranstaltung.

Inzwischen laufen bereits die ersten Vorbereitungen für die Frühlingsbörse am 19. März 2022. Wir hoffen sehr, dass es diesmal wieder im Frühling klappt!

Alice und Cornelis Heijman

Velofahrkurse

Im letzten Jahr fanden zwischen dem 24. April und dem 11. September insgesamt 19 Kurse in Hochdorf, Luzern, Rothenburg, Sursee und Weggis statt. Trotz Corona konnten wir alle Kurse durchführen und viele Kinder, Jugendliche und Eltern profitierten von diesem Angebot. Die Teilnehmer*innenzahlen sind ein wenig tiefer als in den Jahren vor Corona. In Hochdorf konnten wir erstmals einen Velofahrkurs durchführen, der sehr gut besucht wurde. Auch in Weggis wurde nach zwei jährigem Unterbruch wieder ein Kurs durchgeführt. Wir freuen uns sehr, dass umliegende Orte grosses Interesse an unserem Angebot bekunden. Sehr erfreulich sind die gut besuchten C Kurse für Jugendliche und Erwachsene.

E-Bike Kurse sind trotz E-Bike Boom eher wenig gefragt. Neu können sich Interessierte auf Wunsch auch für eine individuelle E-Bike Ausfahrt bei info@proveloluzern.ch anmelden. Bei mindestens 4 Personen wird ein gemeinsames Datum gesucht, an dem die Ausfahrt stattfindet. In den C Kursen und E-Bike Kursen werden von den Teilnehmenden gewünschte Routen angeschaut und gefahren, sowie richtiges und sicheres Kreiselfahren geübt. Das Ziel dieser Kurse ist es, mit dem Velo oder dem E-Bike auf sicheren Wegen durch die Stadt Luzern zu fahren. Wir würden uns sehr freuen, dich in einem dieser Kurse begrüssen zu dürfen.

Ein grosses Dankeschön allen unseren Leiterinnen und Leitern, welche im 2021 mit 87 Halbtageseinsätzen ein super Engagement gezeigt haben. Die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen schätzen eure Arbeit sehr. Ich freue mich sehr auf die Velofahrkurssaison 2022 mit euch.

Andreas Föcker

Velofahrkurse für Migrantinnen

Wenn wir uns jeden Morgen auf unser Fahrrad schwingen und durch den Verkehr fahren, ist das für die meisten ganz selbstverständlich. Es ist Alltag und wir sind uns das Fahren so gewohnt, dass wir uns gar nie überlegen, wie komplex diese Bewegungsabläufe eigentlich sind. Doch beim Velofahren kommen unglaublich viele Abläufe zusammen. Man muss ein Metallgestell mit zwei Rädern so ins Gleichgewicht bringen, dass man nicht seitwärts fällt. Dabei bewegen sich die Beine zyklisch und die Arme lenken das Gefährt. Kommt dazu, dass die Hände auch noch die Bremsen und die Schaltung betätigen müssen. Nicht zu vergessen, dass all das geschieht, während man sich im Verkehr bewegt und auf Strassenschilder, Lichtsignale und weitere Verkehrsteilnehmer*innen achten muss.

Was bei vielen seit unserer Kindheit zur Gewohnheit geworden ist, ist für die rund 20 Teilnehmerinnen der Velofahrkurse für Migrantinnen keine Selbstverständlichkeit. Auf dem Areal des Wartegg-Schulhauses erlernen sie deshalb in wöchentlichen Kurseinheiten genau diese Fähigkeiten. Der Kurs im Herbst 2021 war auch mein erster Kurs als Helfer. Für einige Teilnehmerinnen war es aber nicht nur der erste Kurs, sondern auch der erste Kontakt mit einem Fahrrad überhaupt. Zum ersten Mal setzten sie einen Velohelm auf, schnappten sich ein Fahrrad und machten sich langsam damit vertraut. Nachdem das Stossen des Fahrrads zum Übungsplatz bereits die erste Challenge war, kam kurz darauf bereits die nächste Herausforderung. Mit einem tiefgestellten Sattel und demontierten Pedalen simulierten wir für die Teilnehmenden ein Tret-Rad, damit sie einmal das Gefühl dafür bekommen, wie man sich mit

dem Velo fortbewegen kann. Anfänglich noch zögerlich ergaben sich schon bald erste Rollphasen und die Teilnehmenden erlebten zum ersten Mal annähernd das Gefühl des Velofahrens. Ich als routinierter Velofahrer realisierte eindrücklich, wie herausfordernd das Erlernen des Fahrens eigentlich ist. Denn erst die Geschwindigkeit gibt dem Velo die Stabilität beim Fahren und genau das Tempo macht zu Beginn vor allem Angst. Die ersten «Gehversuche» auf dem Fahrrad erfordern also nicht nur Koordination, sondern auch eine gehörige Portion Mut.

Als ich nach drei Wochen wieder zurückkam, durfte ich mit Freude feststellen, dass sich sehr schnell Fortschritte ergeben hatten und die Anfängerinnen bereits richtig, wenn auch vorsichtig, über den Wartegg Pausenplatz fahren konnten.

Eine Teilnehmerin erzählte mir begeistert, dass sie es endlich schaffe, aus dem Stand loszufahren und fügte hinzu, dass sie als nächstes die 180° Kurve lernen wolle. Da sie bereits Kurven fahren konnte, dachte ich mir, dass es für sie ein Leichtes werden würde, diese Aufgabe zu meistern. Doch einmal mehr merkte ich, wie schwer es offenbar sein muss, eine steile Kurve zu fahren. Man bremst ab, nimmt Tempo raus, muss den Lenker stark drehen, verliert an Stabilität und es wird immer schwieriger, das Gleichgewicht zu halten. Unermüdlich versuchte die Teilnehmerin die Kurve zu fahren und nach gefühlten 100 Versuchen hatte sie es dann endlich geschafft. Mit einem riesigen Lachen im Gesicht fuhr sie zu mir zurück und rief begeistert: «Endlich kann ich im Kreisel fahren».

Mit den etwas weiter fortgeschrittenen Teilnehmerinnen ging es dann ab auf die Strasse. Plötzlich wurde das reine Fahrradfahren zur Nebensache und es ging darum, einzuschätzen, wann man bei einer Steigung schalten muss, Verkehrsregeln zu beachten, andere Verkehrsteilnehmende einzuschätzen und vieles mehr. Aus dem geschützten Umfeld des Wartegg-Schulhauses ging es weiter ins Tribschenquartier und teilweise sogar bis zum Bahnhof. Dabei wurden einzelne Manöver, wie zum Beispiel das Kreiselfahren, geübt. Als wir den Ablauf mit einer Gruppe noch einmal repetiert hatten, meinte eine junge Teilnehmerin, dass sie alles verstanden habe und jetzt endlich losfahren wolle. Als sie dann in den Kreisel fuhr und bei der nächsten Einfahrt ein Auto auf sie zukam, hielt sie prompt in der Mitte des Kreisels an und wollte dem Auto den Vortritt geben. Ganz nach dem Motto: «Der Stärkere hat immer Vortritt».

Dies zeigte mir auf, wie unglaublich privilegiert ich bin, dass mir diese Fähigkeiten «einfach so» auf den Weg mitgegeben worden waren. Umso mehr schätze ich, dass ich heute nicht mehr überlegen muss, wie ich trete, schalte oder bremse und, dass ein Armzeichen für das links abbiegen nicht gleich zu einem Hochrisikomanöver wird. Beim Velofahrkurs habe ich nun die Möglichkeit, dieses Wissen weiterzugeben, damit die Teilnehmerinnen beim Velofahren bald so privilegiert sind wie wir.

Die enormen Fortschritte der Teilnehmerinnen wären nicht möglich ohne alle Helfer*innen, welche die Lernenden jeden Mittwoch auf ihrem Weg unterstützen und dafür sorgen, dass immer wieder weitere Migrantinnen das Gefühl von Freiheit erleben können, wenn sie mit dem Fahrrad durch die Stadt flitzen. Vielen Dank!

Die Arbeitsgruppe hat sich im 2021 verändert. Andrea Stammbach, Irina Odermatt und Paul Bürkler mussten uns ihren Austritt mitteilen. Bei Andrea hat sich die berufliche Situation verändert, jedoch wird sie uns als Helferin am Mittwoch weiterhin zur Verfügung stehen. Irina ist Mutter geworden und kann ihre Präsenz in der Arbeitsgruppe nicht mehr immer sicherstellen. Und Paul, unser Finanzer und Schreiber geht definitiv in Pension. Liebe Andrea, liebe Irina, lieber Paul wir danken Euch für die unermüdlichen Sondereinsätze, das Mitdenken und das Mittragen einer guten Idee!

Im November 2021 hat sich die nun neu zusammengesetzte Arbeitsgruppe konstituiert. Auf drei sind vier gefolgt: Doris Nussbaum, Daniela Schempp, Mathias Zedi, Patricia Almela. Wir (Lara Fabel, Rosmarie Fischer, Daniela Tanno) freuen uns über die vielen neuen Inputs. Gemeinsam gehen wir optimistisch ins 2022.

Matthias Zedi, Doris Nussbaum, Daniela Tanno

Défi Velo

Das 2021 war ein erfolgreiches Défi Velo Jahr! Nach der Corona-Durststrecke im 2020 konnten im letzten Jahr rekordverdächtige 12 Qualis durchgeführt werden. Zwei davon sogar mit Berufsschulklassen. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Kantonsschule Musegg, der Kantonsschule Reussbühl und der Berufsschule Heimbach für das Vertrauen. Die Schüler*innen hatten allesamt Spass und dabei fleissig Punkte gesammelt. Alle Klassen haben sich für das Final qualifiziert.

Korintha Bärtsch

Planungsgruppe Pro Velo/VCS

Die Verbesserung der Veloinfrastruktur ist ein Kerngeschäft von Pro Velo Luzern. Das Jahr 2021 beschäftigte uns wiederum mit diversen Planauflagen, Mitwirkungsveranstaltungen, Vernehmlassungen und Einsprachen (Siehe Tabelle auf der nächsten Seite).

Wir kümmerten uns auch um «Kleinigkeiten», die für Velofahrende verheerende Auswirkungen haben können. Das kann ein Schlagloch auf dem Velostreifen oder eine abgefahrene Markierung sein.

Die Arbeit geht uns (leider) auch in Zukunft nicht aus.

Christof Studhalter

Ort / Thema	Fragestellung	Massnahmen/Bemerkungen
Stadt Luzern, Velostation Bahnhofstrasse	Einrichtung der Velostation	Pro Velo erhielt Einblick in die Planung der Velostation und konnte ihre Meinung den Planenden mitteilen. Die Planungsgruppe betrachtet das Bauprojekt als sehr dringend für die Veloförderung und kann den Bau nur unterstützen.
Stadt Luzern, Bahnhofstrasse	Die Stadt Luzern plant die Umgestaltung der Bahnhofstrasse.	Mit einer Einsprache können wir bei der Umgestaltung der Bahnhofstrasse einzelne Verbesserungen für den Veloverkehr bewirken.
Stadt Luzern, Umwelt- und Mobilitätsdirektion startet den Strategieprozess Carregime	Die Stadt sucht nach Lösungen, wie sie das Carproblem in den Griff bekommt.	Ein Mitglied der Planungsgruppe arbeitet beim Strategieprozess mit und nimmt an der Vernehmlassung teil.
Stadt Luzern, Sentimattquartier	Die Stadt realisiert im Quartier Sentimatt ein neues Verkehrsregime, das den Langsamverkehr bevorzugt.	Pro Velo konnte bei der Planung einzelne Änderungen, die der Sicherheit des Veloverkehrs dienen, einbringen.
Ebikon, Garage Rank	Anstelle der Garage «Rank» soll ein KFC Drive-in-Restaurant gebaut werden. Die Planauflage enthält keinen Hinweis auf den zu erwartenden Mehrverkehr bzw., Auswirkungen auf den Radverkehr.	Pro Velo reicht eine vorsorgliche Einsprache gegen dieses Bauprojekt ein. Wir sind der Überzeugung, dass es für eine Baubewilligung an dieser Stelle ein Verkehrsgutachten braucht.
Kriens, Rad-Gehweg entlang der Eichwilstrasse	Wann wird die Veloverbindung zwischen der Langsägestrasse und dem Freigleis gebaut?	Laut Auskunft der Stadt Kriens blockiert das ASTRA wegen dem Bypass den Ausbau. Später erfahren wir, dass der Stadtrat Kriens die Umsetzung sistiert hat.
Gemeinde Emmen	Austausch mit dem Bauamt Emmen	Pro Velo tauscht sich regelmässig mit dem Bauamt Emmen aus. So können wir frühzeitig unsere Wünsche und Anregungen in die Planung einbringen.
Kriens; Langsägestrasse	Wegen einer Baustelle muss die Langsägestrasse temporär versetzt werden. Anschliessend wird die Strasse neu gebaut.	Pro Velo wird bei der Planung der provisorischen und definitiven Strasse miteinbezogen. Unsere Anregungen werden grösstenteils umgesetzt.
Stadt Luzern/Littau, Cheerstrasse	Die Stadt Luzern plant die Cheerstrasse beim Bahnhof Littau neu.	Pro Velo verfasst drei Vorvernehmlassungen und eine Einsprache. Wenige Tage nach dem Ende der Einsprachefrist «beerdigt» der Grosse Stadtrat das Bauprojekt. Unsere Arbeit ist somit wertlos.
Stadt Kriens	Austausch mit dem Bauamt Kriens.	Weil unser Ansprechpartner auf dem Bauamt Kriens gekündigt hat, sind unsere regelmässigen Treffs vorerst sistiert, bis die Stelle neu besetzt ist.
Stadt Luzern	Die Stadt Luzern und die umliegenden Gemeinden bieten immer wieder Mitwirkungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie Quartierentwicklung oder Carregime an.	Mitglieder der Planungsgruppe bringen die Sicht der Velofahrenden ein.
Stadt Luzern	Schneeräumung in der Stadt Luzern	Vertreter der Planungsgruppe tauschen mit dem Strasseninspektorat über den Winterdienst der Veloverkehrsinfrastruktur aus.
Stadt Luzern	Veloinfrastruktur wird als Baustelleninstallationsplätze gebraucht	Vor allem auf dem Freigleis, aber auch an anderen Orten wird die Verkehrsfläche für Velos als Baustelleninstallationsplatz missbraucht. Wir melden diese Stellen dem Tiefbauamt und hoffen auf Besserung.

Jahresbericht Pro Velo Unterwalden 2021

Auch im 14. Vereinsjahr ging uns Vorstandsmitgliedern von Pro Velo Unterwalden die Arbeit nicht aus: Projekte, Velofahrkurse, politisches Engagement und Stellungnahmen zu grösseren Bauprojekten waren auch 2021 Schwerpunkte unserer Arbeit. Roberta Lischer (RL), Monika Küng (MK), Thomas Beck (TB) und Thomas Müller (TM) berichten über die ihnen anvertrauten Projekte.

Kantonsübergreifende Projekte

bike to work 2021 (MK)

bike to work kann in Ob- und Nidwalden eine stetige Zunahme der teilnehmenden Betriebe und Mitarbeiter*innen verzeichnen.
Im 2021 haben in Ob- und Nidwalden 38 Firmen mit insgesamt rund 900 Teilnehmenden mitgemacht – so viele wie noch nie!
Die Ob/Nidwaldner Zeitung berichtete prominent über die Mitmachaktion.

Velofahrkurse (RL)

Nach einem Unterbruch konnten 2021 in Stans, Sarnen und Hergiswil wieder Velofahrkurse für Kinder und ihre Eltern angeboten werden.
Rund 146 Kinder aus insgesamt 136 Familien konnten von diesem Angebot profitieren.
Der Vorstand von Pro Velo Unterwalden bedankt sich bei den 23 Leiter*innen und Hilfsleiter*innen für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt dem Velokurs-Leitungsteam Stephan Meier und Jonas Weber, den zusätzlichen Tagesverantwortlichen Daniel Daucourt und Roberta Lischer sowie Ruedi Keiser für die Lagerung und Wartung des Kursmaterials.

Velobörsen (RL)

Wegen der unsicheren Covid 19 Lage wurden die WWF Velobörsen auf spätere Termine verschoben. Deutlich weniger Besucher*innen als in früheren Jahren haben diese Veranstaltungen besucht.
In Stans wurde die Velobörse am 26.6. durchgeführt. Da am selben Tag der Velokurs durchgeführt wurde, konnten wir unseren Verpflegungs-Stand nicht anbieten.
An der Velobörse in Sarnen vom 11.9. waren wir mit einem Info-Stand und unserem Frappé-Velo anwesend.

Neue Website (TM)

Unsere Website ist in die Jahre gekommen: Ein veraltetes Layout, mangelhafte Smartphone-Kompatibilität und nicht mehr funktionierende Plugins waren nur einige der Mängel. Deshalb wurde eine komplette Überarbeitung nötig. Pro Velo Schweiz stellt für Regionalverbände ganz neu ein Wordpress-Template zur Verfügung, weshalb eine Umstellung von Joomla auf Wordpress erfolgte. Thomas Müller nahm die nötigen Arbeiten in Rücksprache und mit Unterstützung von Pro Velo Schweiz vor. Die neue Website konnte pünktlich auf den 1.1.2022 aufgeschaltet werden.

Fotowettbewerb (TM)

Um einige schöne Velobilder aus Unterwalden für die neue Website sowie eine Postkarte zur Verfügung zu haben, schrieb pro Velo Unterwalden einen Fotowettbewerb aus. Aus den eingereichten Bildern prämierte der Vorstand schlussendlich die drei schönsten Aufnahmen. Einen Preis gewonnen haben die Fotos von Stefan Blättler, Ivo Bussinger und Reto Weber. Wer welchen Preis gewonnen hat, wird anlässlich der GV 2021 bekanntgegeben.

Nidwalden

Mitwirkung, Stellungnahmen und Einsprachen zu Bauprojekten in Nidwalden (RL/TB)

Wie bereits in den vergangenen Jahren teilten wir diese Aufgaben mit dem VCS Ob- und Nidwalden.
Bei den folgenden Projekten schrieben wir eine Stellungnahme oder Einwendung:

- Verkehrs- und Parkierungskonzept im Seefeld Buochs
- Veloausfahrt Kreisverkehr Kreuzstrasse Stans
- Siedlungsleitbild Stans

Petitionen (TB)

Zusammen mit dem VCS und Anwohner*innen haben wir die Petition für einen sicheren Übergang über die Hauptstrasse beim Wisstürli in Oberdorf lanciert. In kürzester Zeit wurden 1154 Unterschriften für dieses Anliegen gesammelt.
Im Rahmen einer kleinen Zeremonie wurden diese Unterschriften zusammen mit dem Petitionstext an die Regierung des Kantons Nidwalden übergeben.

Kantonale Mitwirkung (TB)

Am 23.08.2021 wurde im Culinarium Alpinum das Gesamtverkehrskonzept des Kantons Nidwalden präsentiert. Die gesamte Bevölkerung, Parteien und Verbände wurden aufgerufen, eine Stellungnahme zu den von der kantonalen Begleitgruppe unterbreiteten Vorschläge abzugeben.
Pro Velo Unterwalden hat sich in das Gesamtverkehrskonzept eingelesen und dazu eine umfassende Stellungnahme erarbeitet. Diese kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Treffen mit Behörden (TB)
Wie jedes Jahr haben wir auch im Jahr 2021 ein Treffen mit der Baudirektion durchgeführt und anhand einer Pendenzenliste offene Punkte und Probleme im Velowegnetz und beim Veloverkehr allgemein an einem runden Tisch besprochen.
Migrant*innen-Velofahrkurs in Stans (RL)
In Absprache mit dem Bistro Interculturel wurde in diesem Jahr kein Velofahrkurs für Migrant*innen durchgeführt.

Obwalden

Mitwirkung und Stellungnahmen bei Strassen- und Bauprojekten in Obwalden (MK)
Im Kanton Obwalden haben wir bei den folgenden Strassen- und Bauprojekten mitgewirkt oder Stellungnahmen verfasst:

- Gesamtverkehrskonzept Obwalden: Mitwirkung in der Begleitgruppe sowie beim Vernehmlassungsverfahren
- Gemeinde Sarnen: Mitwirkung in der Begleitgruppe Betriebs- und Gestaltungskonzept Brünigstrasse Sarnen
- Gemeinde Kerns: Mitwirkung in der Begleitgruppe Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfkern Kerns
- 1jähriger Versuch Kernfahrbahn Sachseln: Stellungnahme zuhanden Gemeinderat Sachseln, kantonalem Bauamt, Verkehrspolizei und Planungsbüro
- Kantonale Strassenbauprojekte: Austausch mit den zuständigen Planern des Kant. Hoch- und Tiefbauamtes betreffend flankierende Massnahmen Ortsdurchfahrt Alpnach und Rad-Gehweg Alpnach Nord-Charrengasse sowie Verbreiterung Flüelistrasse Sachseln–Flüeli
- Quartierplanung «Zentrumsüberbauung» Sarnen: Stellungnahme im Mitwirkungsverfahren
- Trottoir Sarnen-Kerns: Antrag bei Gemeinderat Kerns, Kanton und Verkehrspolizei, die Signalisation «Veloweg» auf dem Trottoir zwischen Sarnen und Kerns abzuändern und sinnvollerweise «Velo gestattet» zu signalisieren.
- Quartierplan Chälemattli Alpnachstad: Zusammen mit dem VCS wurde eine Einsprache verfasst. Dies betraf vor allem die ungenügenden Veloparkierungsmöglichkeiten (zu wenig Plätze, zu enge Geometrie, unattraktive Standorte, keine überirdischen Abstellmöglichkeiten).

Schulung Kernfahrbahn Sachseln (MK)
Nach der etwas überstürzten Einführung einer Kernfahrbahn auf der Brünigstrasse in Sachseln gab es bei vielen Eltern von Schüler*innen zum Teil grosse Unsicherheiten und Widerstände. Das Befahren der Trottoirs war den Schüler*innen von einem Tag auf den anderen nicht mehr erlaubt.
Wie der Schulweg neu korrekt und sicher mit dem Velo bewältigt werden kann, war Inhalt von 2 Schulungsabenden am 18. und 19. Mai. Im Auftrag von Gemeinde und Schule Sachseln bot Pro Velo Befahrungen für Kinder in Begleitung ihrer Eltern an. Mit rund 20 Kindern konnten wir ihren Schulweg abfahren und üben, wie sie wo sicher einspuren und abbiegen können.

Arbeitsgruppe Velo Obwalden (MK)
An 2 Sitzungen hatten Pro Velo und Vertreter*innen aus Politik und Interessengruppen zum Thema, mit welchen Strategien die Veloförderung in Obwalden vorangebracht werden kann. Leider mahlen die kantonalen Mühlen nur sehr langsam, und die Umsetzung der versprochenen Infrastruktur-Verbesserungen lässt weiterhin auf sich warten. Wir bleiben am Ball und überlegen uns weitere zielführende Aktionen.

Velofahrkurs für Migrant*innen in Sarnen (MK)
Im Auftrag des Sozialamtes Obwalden konnte in Sarnen am 4. September ein Velofahrkurs für Migrant*innen angeboten werden. Unter Anleitung unserer neuen Projektleiterin Lucia Abächerli konnten die Teilnehmenden ihre Fahrtechnik verbessern, Verkehrsregeln lernen und korrektes und sicheres Verhalten im Verkehr üben.

Befahrung Schweiz Mobil-Routen in Obwalden (MK)
Auch dieses Jahr haben wir wieder alle Veloland- und Mountainbikeland-Routen von Schweiz Mobil in Obwalden abgefahren, kontrolliert und Mängel dem zuständigen Mitarbeiter beim Strassenunterhalt gemeldet. Dank dieser Zusammenarbeit sind alle Routen korrekt signalisiert und gut unterhalten. ■

terrain tour

wenn das Fernweh packt

große Auswahl an Reisevelos.
Vom Gravel-Bike bis zum Expeditions-Rad.
Nach Kundenwunsch gebaut und
ergonomisch angepasst.

VELOCIPED
mehr Velo

Werkstatt Zumhofweg 2, Halle8 Bell-Areal | **Laden** Luzernerstr. 4 | Kriens | www.velociped.ch

flinkfalter
VELO ◦ MOBIL ◦ LUZERN
www.flinkfalter.ch

tern

An der Velostrecke zum Bahnhof

Dokumentationen, Akzidenzen,
Fotobücher, Karten aller Art, ...

Offset- & Digitaldruck mit Beratung

gegendruck _GmbH
info@gegendruck.ch _t 041 360 82 70

Velonetz Jetzt! – Emmen – Kriens

ProVelo Luzern hat die Initiativen «Emmer Velonetz jetzt!» und «Krienser Velonetz jetzt» erfolgreich eingereicht.

Kurz vor Weihnachten kam vom Emmer Gemeinderat die Mitteilung, dass von den 827 eingereichten Unterschriften deren 755 gültig sind und die Initiative somit erfolgreich zu Stande gekommen ist.
Die Ausgangslange hätte besser sein können. Viele Anlässe haben wegen der Covid-Pandemie nicht stattgefunden und das Wetter war kühl und nass und somit auch nicht gerade unterschriftensammelfreundlich. Trotzdem gingen wir immer wieder nach Feierabend und an den Samstagen durch die Gemeinde gezogen und an gut frequentierten Standorten vor Einkaufszentren oder dem Pump-Park auf Unterschriftenfang. Grossmehrheitlich stiess unser Anliegen auf grosse Gegenliebe, denn mittlerweile ist vielen Emmer*innen bewusst, welche Randerscheinung gute Velowege in unserer Gemeinde immer noch darstellen. Von «das hätte man schon viel früher tun müssen» bis «gut, dass das endlich mal jemand anpackt» waren die Rückmeldungen fast ausnahmslos positiv.
Organisiert haben wir uns mehrheitlich auf digitalem Wege. So wurden in unserem Chat immer wieder die steigenden Unterschriftenzahlen kommuniziert und koordiniert, wer, wann, wo hingeht. Auch konnten wir so spontan unsere Sammelaktionen verschieben und uns gegenseitig unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.
Um in Emmen erfolgreich ein sicheres, durchgehendes und attraktives Velonetz zu realisieren, steht uns aber noch ein langer Weg bevor. Auf das Unterschriftensammeln folgt bald die Beratung im Emmer Einwohnerrat und dann der Gang vor das Stimmvolk. Packen wir es an, unser Emmer Velonetz!

Gleichzeitig wie in Emmen hat Pro Velo Luzern ebenfalls in Kriens eine gleichlautende Gemeindeinitiative lanciert und erfolgreich einreichen können.
Am 23. Dezember durften wir vor dem Stadthaus der neuen Stadtschreiberin Karin Schumacher ein dickes Weihnachtsgeschenk überreichen: 755 Unterschriften, die einen konsequenten Ausbau des Velonetzes fordern.

Mitten im Pandemiewinter parallel zwei Initiativen erfolgreich auf den Weg bringen: Das darf sich sehen lassen! Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Effort zu diesem Ergebnis beigetragen haben. ■

Tobias Käch
Mitglied Initiativkomitee Emmen

Übergabe der Unterschriften: v.l.n.r. Patrizia Graf, Melanie Setz, Natalie Vonmüllenen, Tresa Stübi und Tobias Käch übergeben dem Emmer Gemeindeschreiber Patrick Vogel die Unterschriften.

Überreichung der Initiative in Kriens: v.l.n.r. Bernhard Stadelmann, Katharina Odermatt, Krienser Stadtschreiberin Karin Schuhmacher mit Weihnachtsgeschenk, Diego Bienz, Pia Engler, Michèle Albrecht, Manuela Sidler sowie Maël und Yaro.

Kurse und Workshop im Velociped

Die Velowerkstatt Velociped führt zu Beginn des Jahres einige Kurs und Workshops für interessierte Velofahrer durch.

Donnerstag 10. März, 19.30 Uhr: Pinion-Workshop
Pinion ist zu Gast im Velociped. Im Workshop erklären die Pinion-Techniker die Funktionsweise des Velo-Getriebes und zeigt, wie man die einfachen Wartungsarbeiten selber durchführen kann. Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig

Mittwoch 9. und 16. März, 19.00 Uhr: Reparaturkurs «Platten flicken»
Du lernst einen Platten selber flicken und das Rad einfach selber ein- und ausbauen kannst. Fr. 45.–, bitte anmelden

Mittwoch 23. und 30. März, 19.00 Uhr: Reparaturkurs «Scheibenbremsen»
Du lernst, wie du die häufigsten Wartungsarbeiten an Scheibenbremsen selber machen kannst. Fr. 45.–, bitte anmelden

Mittwoch 27. April, 19.00 Uhr: Reparaturkurs «Scheibenbremsen»
Du lernst, wie du unterwegs auf dem Trail die wichtigsten
Reparaturen «ambulant» selber machen kannst. Fr. 45.–, bitte anmelden

Mehr Informationen
Velociped, Kriens, 041 329 10 50,
www.velociped.ch

Cartoon

Velo-Abstimmungsdaten

Stadt Luzern:
Velostation Bahnhofstrasse 13. Februar
Veloinitiative Pro Velo, respektive Gegenvorschlag 15. Mai

Agenda Pro Velo Luzern

GV	7. April
Velobörse:	19. März/10. September

Agenda Pro Velo Unterwalden

Velobörse Stans	26. März
Velobörse Sarnen	9. April
Velofahrkurs Stans	7. Mai
Velofahrkurs Sarnen	21. Mai

Impressum

Velinfo Nr. 01 Mitte Januar 2022
Auflage: 2200 Exemplare
Herausgeberin/Inserate
ProVelo Luzern, 6000 Luzern
Telefon: 041 370 90 90
E-Mail: info@proveloluzern.ch
Internet: www.proveloluzern.ch
Redaktion
Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
E-Mail: velinfo@proveloluzern.ch
Fotos: Korintha Bärtsch, Patrizia Graf, Monika Küng, Thomas Müller, Pro Velo Luzern, Bruno Ruegge
Karikatur: Marius Portmann
Satz und Druck
Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
Telefon: 041 360 82 70
E-Mail: gegendruck@rat.ch
Redaktionsschluss
Velinfo 02_22: Montag, 7. März 2022